



Ergänzende Weisungen zum Techn. Regulativ (2020)

Teamentscheid

Situation: Ein Kampfrichter entscheidet «für Resultat», einer für «kein Resultat» und der dritte konnte, infolge einer kurzen Ablenkung (z.B. Nummernkontrolle), nichts sehen.

Weisung: Weiter schwingen!

Mehrmaliger Vollzug eines Notenabzuges im selben Gang, gleicher Schwinger

Ist möglich immer mit demselben Vorgang. 1. Vergehen → Verwarnung, 2. Vergehen → Punkteabzug, 3. Vergehen → Verwarnung, 4. Vergehen → Punkteabzug, usw.

Hosengurtkontrolle

Vor dem ersten Zusammengreifen ist bei jedem Schwinger der feste Sitz des Hosengurtes zu kontrollieren.

Sollte nach der Gurtkontrolle ein Schwinger der Meinung sein, dass der Gurt des Gegners nicht korrekt angezogen ist, darf er das dem Platzkampfrichter kundtun. Der Platzkampfrichter kontrolliert den Sitz des Gurtes erneut. Wird der Gurt nachgezogen, muss die Verwarnung fürs Nachziehen ausgesprochen und die Gurtkontrolle noch einmal ausgeführt werden. Sitzt der Gurt aber korrekt, wird die Verwarnung gegenüber dem Reklamierenden ausgesprochen.

Unerlaubtes Entfernen zum Brunnen

Das unerlaubte Entfernen vom Sägemehl-Platz hat einen unmittelbaren Punkteabzug ohne vorherige Verwarnung zur Folge.

Erlaubtes Entfernen zum Brunnen

Situation: Schwinger zeigt «Sägemehl im Mund an», der Kampfrichter gibt Erlaubnis für Gang zum Brunnen.

Der Platzkampfrichter kontrolliert das Geschehen und geht mit dem Athleten zum Brunnen, damit die Situation nicht zur Erholung genutzt wird. Er beordert den Athleten möglichst zeitnah ins Sägemehl zurück. Die Dauer solcher «Auszeiten» liegen im Ermessen des begleitenden Kampfrichters. Der Gegner soll bis zur Weiterführung des Ganges beim Kampfrichtertisch warten und hat dort die Möglichkeit zu trinken.



Verhalten bei «Nasenbluten»

Bei Nasenbluten ist der Gang zu unterbrechen und die Zeit zu stoppen. Die Blutstillung kann beim Brunnen oder neben dem Sägemehl-Platz erfolgen. Der Kampfrichter entscheidet mit dem Athleten, ob der Gang unterbrochen oder anschliessend gleich weitergeführt wird. Sollte die Blutstillung länger dauern, gibt es ein Medical Time-out und die nächsten Paarungen werden vorgezogen.

Tragen der falschen Hosenfarbe

Trägt ein Schwinger ohne Bewilligung der Tischkampfrichter die falsche Hosenfarbe, hat dies eine Verwarnung und einen Hosentausch zur Folge.

Kopf einstellen

Als Kopf einstellen gilt: Wer stehend, von vorne mit Hosengriff den Kopf gerade gegen die Schulter / Hals oder die Brust des Gegners einstellt und somit den Gegner blockiert (gilt bei Verteidigung oder Angriff).

Seitliches Anlegen des Kopfs oder untere Stirnhälfte am Gegner wird nicht als Kopf einstellen gewertet.

Griff fassen

Bei umständlichem, unsportlichem «Vörteln» und verzögertes Griffassen vor erster Gangfreigabe, hat der Kampfrichter den entsprechenden Schwinger spätestens nach 45 Sekunden zu verwarnen. Zeigt die Verwarnung keine Verbesserung, erfolgt ein Punkteabzug.

Handzeichen

Folgende Handzeichen gelten zur klaren Kommunikation zwischen Platz- und Tischkampfrichtern, sowie gegenüber dem Publikum:

Tischkampfrichter: Scheibenwischer mit Zeigefinger = kein Resultat

Tischkampfrichter: Beidseitig, seitlich ausgestreckte Arme mit Handflächen nach unten = Resultat

Platzkampfrichter: Beidseitig, seitlich ausgestreckte Arme mit Handflächen nach unten = Resultat

Platzkampfrichter: Bei Unklarheit, ob Resultat «ja oder nein» bei Gangende, streckt der Platzkampfrichter die Hand mit der Uhr in die Höhe = gestellter Gang

Stefan Strebel

Technischer Leiter ESV